

Idyll auf dem Funzi Eiland an der kenianischen Südküste

EINE LANGE, schneeweiß glitzende Sandbank im glasklaren Wasser des Indischen Ozeans, wo man ungestört und in absoluter Ruhe sonnenbaden kann, gehört zu den Attraktionen der Tagestour "Shirazi Escapades", die erst kürzlich eingeführt wurde.

Die Sandbank, die etwa zwei Acres umfaßt, liegt zwischen dem Festland und der Insel Funzi und wird zweimal täglich von den Gezeiten saubergewaschen.

Ein luxuriöses Zelt im Beduinestil mit Teppichen und weichen, bunten Kissen auf dem Boden wurde dort aufgestellt, um die ankommenden Gäste mit einer erfrischenden Madatu (grünen Kokosnuß, mit gerösteten Kokos-Chips und Cassawa willkommen zu heißen).

Es ist eine richtige Eskapade an einem idyllischen Ort und in der reinsten Meeresluft.

Die Kreuzfahrt beginnt in Shirazi bei Msambweni auf dem Festland) auf dem gepolsterten Deck einer traditionellen Dhau und dauert nur fünf und zwanzig Minuten bis zur Sandbank.

Unterwegs springen oft spielende Delphine aus dem Wasser.

Von der Sandbank aus kann man schnorcheln, oder in einem Sese Kanu den Flamisfluß hinauffahren, wo es viele interessante Vögel zu sehen gibt.

Oft folgen Störche dem Kanu, und der Fluß ist von Krokodilen bewohnt.

Mittagessen gibt es in dem einzigartigen Swahili Club auf der Insel Funzi: köstliche Meerestriche, frische Austern, Krebse und Krabben, aber auch Barbecue-Tranks und vegetarische Gerichte.

Verantwortlich für die Küche ist Jackson Mwalimo aus Taïta.

Nach vor Jahresende sollen im Swahili Club zwölf "Baumhäuser" auf Stelzen gebaut werden, ähnlich wie in Thailand. Alle sind zwanzig Meter voneinander entfernt.

Sie sind mit Hängebrücken verbunden und grenzen an den Küstenwald.

Unterkunft ist zweistöckig mit Wohn- und Schlafzimmer.

Gäste, die im "all inclusive" Swahili Club absteigen, können durch den Urwald wandern, schwimmen, angeln im Creek, tauchen und Bootsfahrten unternehmen.

"Shirazi Escapades" ist ein Projekt von "Exotic Destinations". Inhaber und Manager sind Ashley Pinto und seine Frau Kimberley.

Das Suahelirestaurant des Clubs und der Swimmingpool in Phantasieform sind einzigartig.

Alle Möbel sind exklusiv und wurden von Ashley und Kimberley entworfen.

Sie wurden von Handwerkern in den umliegenden Dörfern aus lokalen Rohmaterialien hergestellt.

Der Club ist geschmückt mit vielen Pflanzen, darunter wilde Orchideen.

Ashley und Kimberley zeichnen

Shirazi, die Basisstation von "Exotic Destinations" auf dem Festland befindet sich 32 km südlich von Diani und ist bis auf den letzten Kilometer auf der Teerstraße zu erreichen.

Mitten im Swahili House stehen alte Bäume, auf denen wilde

besteigen, um zur Sandbank und zur Insel Funzi zu fahren.

Beim Einschiffen sehen sie ein erfolgreiches Austernprojekt, das kürzlich von der Frauengruppe "Maendeleo ya Wanawake" eingeführt wurde und von der belgischen Regierung finanziert ist.

Die Austern haben bereits einen Absatzmarkt gefunden in den führenden Hotels und Restaurants entlang der Küste.

Sie werden auch von "Exotic Destinations" verwendet.

Ein "Schwimmender Markt" ist auch geplant in der Shirazibucht wo die Einheimischen ihre handwerklichen Arbeiten anbieten und verkaufen können.

"Exotic Destinations" verfügt über drei Dhau (alle von Pemba) und drei speziell ausgerüstete Sese Kanus zum Angeln im Creek.



EIN "BAUMHAUS" im Swahili Club auf der Insel Funzi.

auch für das Suaheli Dekor und die Gartengestaltung auf der Insel Funzi und in Shirazi.

Am Strand angeschwemmte Baumstämme wurden als Bartheke verwendet, die Tische sind aus Mangoholz, dekoriert mit eingeschnitzten wilden Tieren.

Auf der Bar findet man eine interessante Kollektion von Miniaturen, die Ashley's Mutter während vierzig Jahren gesammelt hatte.

Obwohl die Insel Funzi größer ist als Mombasa, beträgt ihre Einwohnerzahl nur rund 600!

Teilnehmer der "Shirazi Escapades" nehmen vorläufig das Mittagessen hier ein, bis der Swahili Club ganz fertiggestellt ist.

Später wird das Mittagessen in dem reizenden Swahili House in Shirazi serviert, auf einem Grundstück von 15 Acres mit eigener Bucht.

Die Bewohner dieses Gebietes erzählen, daß sie ursprünglich aus Iran stammen.

Orchideen wachsen und das Makutidach ist von wildem Wein überrant.

Die Säulen und Wände sind rustikal und harmonieren mit den Ruinen einer Moschee aus dem 14. Jahrhundert, die direkt neben dem Swahili House stehen.

Letzteres ist komfortabel und im ethnischen Stil eingerichtet.

Viele Mater von den Dorfbewohnern gewobene Stoffe, Kokosmatten und bunte Kissen wurden reichlich verwendet.

Der Fußboden ist einzigartig aus zerbrochenen Miritini Backsteinen, die zusammen mit Streifen aus Mvuleholz ein attraktives Muster bilden.

Nebenan wird eine offene Barbecue Küche gebaut.

"Shirazi Escapades" holt die Passagiere um 9 Uhr morgens in ihrem Dhau ab und bringt sie nach Shirazi, wo ihnen im Swahili House gewürzter Suaheltee und Mahamri (Berliner Pfannkuchen auf Suahelisch) serviert werden.

Anschließend begeben sie sich auf einem kurzen Spaziergang durch die Mangroven zum privaten Landesteg, wo sie die Dhau

Disneyland

Ashley Pinto ist in Kenia geboren und seit 25 Jahren in der Hotelindustrie tätig.

Er hat in führenden Hotels in verschiedenen Ländern gearbeitet, unter anderem für Hilton International in New York und für die Sarovagruppe in Kenia, wo er zwei Jahre als General Manager im Whitesands Hotel tätig war.

Er besuchte die Cornell University in USA und erwarb einen MBA Degree in Hotel Management.

Er war zum Training im Disneyland Hotel in Los Angeles und arbeitete mehrere Jahre lang in Kanada.

In Kenia war er bei Block Hotels als Front Office Manager im New Stanley Hotel in Nairobi, später im Nyali Beach Hotel als Executive Assistant Manager.

Seine Frau Kimberley ist in Kanada geboren.

Sie lernten sich in einem Ski Resort in Banff, Alberta, kennen und haben nun eine Tochter, genannt "Kenya".

Kimberley ist auch eine erfahrene Gastwirtin.

Im Laufe seiner Karriere arbeitet Ashley Pinto als Souschef in einem 5-Sterne Hotel und kennt sich deshalb auch in der Küche aus.

Für Ashley und Kimberley bedeutete es ein volles Jahr harter Plackerei, um das Projekt aufzustellen, das überdies für die einheimische Bevölkerung in Shirazi und auf der Insel Funzi ein Segen ist.

Klassenzimmer

Anfänglich wurden hundert Leute auf Zeit angeheuert.

Rund dreißig wurden später aufgefördert zu bleiben und nach weiterem Training fest angestellt.

Die Errichtung der Anlage auf der Insel Funzi war nicht einfach. Ein Floß mußte gebaut werden, um den schweren Generator und die Hotelausrüstung zu transportieren.

"Exotic Destinations" unterstützt auch die lokale Bevölkerung in Shirazi, indem die Firma zwei Klassenzimmer für die Schule bauen ließ.

Es bestehen Pläne, eine Klinik für die Dorfbewohner zu errichten und eine bekannte Augenärztin, Helen Roberts (die die Kwale Eye Clinic leitet) zu ersuchen, die älteren an Katarakt leidenden Leute zu behandeln, damit sie wieder sehen können.

"Wir wollen ein Gebiet erschließen, das einzigartig ist, für eine gehobene Kundschaft, die das Besondere sucht," erklärte Ashley.

"Wir haben uns viel Mühe gegeben, alles so authentisch wie möglich zu gestalten im Einklang mit einheimischer Tradition und Kultur."

Sher e Punjab

The Exclusive Indian Restaurant specialising in Curries, Tandoori (Barbecue) and Vegetarian Preparations by Master Chefs

- A La Carte Menu
- Lunch; Dinner.
- Sunday Special Buffet Lunch

Transport available for dinner between Nyali & Mtware area



BUFFET LUNCH ON ALL PUBLIC HOLIDAYS

TRAVELLERS HOTEL NORTH COAST, MOMBASA

For Reservations: Tel: 4851216; Telex 21422; Fax 485678.



DIAMONDS NIGHT CLUB Open from 9.30 p.m. to 5.00 a.m.

For Reservations: Call 0127 - 51202 - 6

an exciting new holiday experience ...

SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi Tel. 0147 -30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340 MOMBASA



BEQUEM AUF weichen Kissen reist man mit der Dhau von Shirazi aus zur Sandbank und zur Insel Funzi. Auf dem Bild sind Kimberley und Ashley Pinto mit ihrer Tochter "Kenya" sowie ein Seemann von der Südküste im traditionellen Matrosenanzug zu sehen.

DIE NEUE COASTWEEK 'E-MAIL' ADRESSE:

coastwk@users.africaonline.co.ke.